

Funktionen, die für die Anwendungen von besonderer Bedeutung sind. Geradezu ein neues Arbeitsgebiet aber erwuchs ihm im Bereiche der geometrischen Bewegungslehre; aus diesen Untersuchungen ist ein zur Zeit im Druck vollendetes Werk<sup>1</sup> entstanden und es knüpfen sich an sie eine stattliche Reihe von Dissertationen, auf Grund deren Schüler Krauses zuerst an auswärtigen Universitäten und seit 1912 auch an unserer Hochschule die Doktorwürde erwerben konnten.

Hiermit haben wir einen Teil der Dresdner Wirksamkeit Krauses berührt, der eine besondere Würdigung verdient. Wohl war dem Dresdner Polytechnikum seit dem Jahre 1862 für solche Schüler, die sich dem Lehrberufe im Bereiche der Mathematik, der Naturwissenschaften und der Technik widmen wollten, eine eigene Abteilung angegliedert und im Jahre 1879 eine eigene wissenschaftliche Prüfungskommission für Kandidaten des höheren Schulamtes der mathematisch-physikalischen Richtung verliehen worden. Aber trotzdem litt das Studium der Mathematik unter ungünstigen äußeren Verhältnissen, nämlich unter dem Mangel der vollen Freizügigkeit mit der Universität und des Promotionsrechtes. Hier mußte nun mühsame und — bei der naturgemäß kleinen Schülerzahl — oft entsagungsvolle Arbeit durch Leistungen die innere Gleichberechtigung mit der Universität erweisen und so den Boden bereiten, auf dem die äußere Gleichberechtigung errungen werden konnte. Den Mittelpunkt für solche Bestrebungen bildeten die Vorlesungen und die Seminare, durch die Krause die der Technischen Hochschule eigentümlichen Vorlesungen über höhere Mathematik zu dem mathematischen Studiengang der Universität ergänzte. So ist es zum großen Teile seiner Tätigkeit zu danken, wenn jene Mängel seit 1899 bzw. 1912 beseitigt sind.

Nur mit kurzen Worten konnte das Lebenswerk Martin Krauses gezeichnet werden. Wollte man seiner wundervollen, reinen und starken Persönlichkeit vollkommen gerecht werden, so würden Worte stets unzulänglich bleiben. Wer das Glück hatte, ihn zu kennen, weiß, welch edler Mensch mit ihm dahingegangen ist, und wird sein Andenken dauernd in dankbarem Herzen bewahren.

W. Ludwig.

<sup>1</sup> Inzwischen erschienen unter dem Titel: Krause, Prof. Dr. M.: *Analysis der ebenen Bewegung*. Unter Mitwirkung von DDr. A. Carl. Berlin u. Leipzig 1920.